

Chor-Konzert stimmt auf Weihnachten ein

Kaarst. Chor der Stadt Kaarst und Madrigalchor Kaarst luden zum Konzert in "Sieben Schmerzen Mariens".

Stimmungsvoll und festlich begann das Weihnachtskonzert, zu dem der Chor der Stadt Kaarst und der Madrigalchor Kaarst in die Pfarrkirche "Sieben Schmerzen Mariens" eingeladen hatten. Erneut war das Blechbläsersextett "rheinmetall!" aus Mönchengladbach Konzertpartner und es zelebrierte mit einer Renaissance-"Intrada" strahlende Bläsermusik. Die einzige Dame im Sextett ist Hilma Schultz, sie spielt die Posaune im mit Ansgar Brinkmann, Flavus Petrescu, Stephan Struck (Trompeten), Luv Vandenhove (Horn) und Hide Takehashi (Tuba) glänzend besetzten Ensemble.

Gelegentlich begleitete an Pauken und Schlagzeug David Joosten, der zudem noch einen heiteren Rundgang als Engel absolvieren musste. Als roter Faden zog sich der Choral "Wachet auf, ruft uns die Stimme" im Satz von Johann Sebastian Bach durch das Programm. Die dritte Strophe sollte das Publikum mitsingen. Trotz der herzlichen Einladung des Leiters Hans-Michael Dücker hielt sich das zahlreich erschienene Publikum wie zuvor schon bei "Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich" zurück und hörte lieber dem intonationsreinen Gesang der Chöre zu. Der glänzende Sopran erhielt bei der Motette "Singet dem Herrn" für zwei vierstimmige Chöre von Johann Pachelbel Unterstützung vom Schulchor des St. Bernhard-Gymnasiums aus Willich-Schiefbahn. Die jungen Sänger mussten vor so großem Publikum erst an Sicherheit gewinnen. Das gelang aber schnell und so konnte die Hymne "de la nuit" sogar mit getrennt aufgestellten Chören angestimmt werden.

Das Programm bot eine Fülle von besinnlicher bis fröhlicher Advents- und Weihnachtsmusik, dabei einige bei uns unbekanntes Traditionals aus Amerika. Das "What sweeter Music" ist ein süßliches Wiegenlied des Engländers John Rutter. Da hatten die "Alten deutschen Weihnachtslieder", die Hans-Michael Dücker für alle Chöre arrangiert und mit abwechslungsreicher Bläserbegleitung geschrieben hat, deutlich anspruchsvolleren Gehalt. Mit "Dona nobis pacem" aus Joseph Haydns "Nelsonmesse" sangen die Kaarster Chöre zum Schluss den wichtigsten Wunsch zu dieser Zeit.

(Nima)